

Erasmus-erfahrungsbericht

Tallinn, Estland: University of Technology; WS 17/18

Allgemeines:

Nach 2 Semestern BWL Studium an der FSU Jena entschloss ich mich zum nächsten Semester ins Ausland zu gehen. Von dem Erasmusprogramm wurde mein 2t Wunsch bewilligt: Tallinn. Für dieses Zeit habe ich ein Urlaubssemester beantragt & wollte folgende Kurse absolvieren:

1. TMM2160: International Marketing
→ VL nicht zu empfehlen dafür aber das Seminar (Simulationsspiel). Aufwand in Ordnung. Insgesamt kann ich den Kurs empfehlen.
2. HPP8320: Ethics and Values in Work and Organisational Psychology
→ Kurs basiert auf Präsentation und Gruppendiskussionen. Sehr empfehlenswert!
3. HPP8410 Organizational Theory and Psychology
→ Nicht zu empfehlen! Vorlesung und Übung: ein Kampf wach zu bleiben.
4. TMT2020 Working Environment and Ergonomics
→ Sehr zeitaufwändiger Kurs! Nur bedingt zu empfehlen
5. TMK8300 Business Ethics
→ Pass or fail Kurs. Empfehlenswert.
6. TMM2740 Marketing Communication
→ In meinem Semester lag der Kurs sehr ungünstig. Wenn man mit den VL-Zeiten mehr Glück hat ist der Kurs empfehlenswert.

Wohnen:

Ich hatte das Glück, dass ich ein Zimmer in einer privaten WG schon von Deutschland aus über ehemalige Erasmusmenschen klären konnte. Denn die Wohnungssuche kann sich recht schwierig gestalten und die Wohnheime von der Uni sind nur bedingt empfehlenswert.

Die WG hatte eine super Lage: in der Innenstadt, 5min Fußweg bis zur Altstadt und die Bushaltestelle war auch in der Nähe. Ich hab es sehr genossen Innenstadt nah zu wohnen und bin lieber die 20min zur Uni mit dem Bus gedüst. Denn da die Uni etwas außerhalb liegt kann es sich nachts schwierig gestalten zurück zum Wohnheim zu kommen. Generell gilt aber: die taxifyApp ist ein absolutes muss! Wenn mal kein Bus fährt war dies immer die beste Alternative. Vor allem wenn man nicht alleine unterwegs ist und sich die Kosten teilen kann.

Allerdings muss ich auch sagen, dass ich sehr schlechte Erfahrung mit meinem Vermieter gemacht habe. Die Wohnung war ok aber renovierungsbedürftig und bei Problemen und Absprachen konnte man sich nie auf den Vermieter verlassen! Also besteht darauf alles schriftlich festzuhalten, wenn ihr abweichende Absprachen zum Mietvertrag trifft.

Uni:

Die Uni war super organisiert. In den Auftaktveranstaltungen hat man eigentlich alle wichtigen Informationen & wertvollen Tipps erhalten. Bei Fragen und Unsicherheiten braucht man nicht zögern das internationale Büro zu fragen. Dieses steht einem immer zur Verfügung und die Leute sind super nett und hilfsbereit.

Sonst haben mir die Universität und vor allem die Bibliothek sehr gut gefallen. Alles war modern eingerichtet und es herrscht die richtige Stimmung zwischen Arbeits- und Wohlfühlatmosphäre. Mit einem Café in der Uni und genügend Cafeterin konnte man auch längere Zeiten zwischen den Vorlesungen gut überbrücken.

Ausgehen:

Tallinn hat wenn es ums feiern geht einiges zu bieten. Am Anfang gibt es einen Haufen Erasmus Party's die sehr unterschiedlich gut waren aber ihren Zweck erfüllen Leute kennen zu lernen. Während des Semesters hat sich dann aber eingependelt Montags ins Red Emporor zu gehen. Eine meiner Lieblingsbars: Kicker, Bierpong, Billard und später Karaoke.

Mittwochs war im Mynt allerhand los. Viele der Erasmusstudenten gingen dort hin und man hat immer bekannte Gesichter gesehen. Die Getränke extrem billig, die Musik furchtbar – immer ein witziger Abend. Und wer angemessen in den Mittwochabend starten wollte ging zuerst zum Bierpongturnier ins petcave.

Ansonsten sollten noch das Studio & Kelm als gute Adressen zum feiergehen genannt werden. Sinnvoll ist es auf jeden Fall einigen Facebook Gruppen beizutreten und die Veranstaltungen im Auge zu behalten. Dort wird fast alles angekündigt, was so in Tallinn stattfindet.

Sehenswertes:

In der Altstadt gibt es einiges zu sehen und ein Spaziergang zum Kompressor (Pancakes!!!) & Põrgu (Sehr gutes Essen & leckerer Wein) lohnt sich immer! Museen schließen im Winter ganz oder haben kürzere Öffnungszeiten als im Sommer. Genauso fahren einige Fähren zu Inseln in der Nähe nicht im Winter. Also mein Tipp: diese Ausflüge so früh wie möglich machen, bevor es zu spät ist.

Sonst haben wir noch einige sehr schöne Ausflüge in die verschiedenen Nationalparks Estlands unternommen und auch ein Ausflug nach Riga, Stockholm und Lapland war dabei. Alles sehr zu empfehlen und man bekommt nochmal einen anderen Eindruck von Nordeuropa. Insgesamt ist Tallinn einfach der perfekte Ausgangspunkt für viele verschiedene Ziele und mit Airbnb Wohnungen waren wir stets gut beraten.

Fazit:

Ich hatte in Tallinn eine super Zeit und bin sehr froh dieses Auslandssemester gemacht zu haben. Ein solches Semester kann ich jedem nur empfehlen!